



# Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam  
Kr. Berlin - Abschn. Südwest

Bereitsführer: C. Heine mann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, G 3 2547; Stellvertreter und Leiter der Geschäftsstelle:  
N. Flügel, Moltkestr. 32; Schachmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptkassierwart: Helene Reigel,  
Bln.-Stieglitz, Siemensstr. 27; Oberturmwart: Ed. Grigoletti, Roonstr. 8.  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Besefer), Telefon: G 3 1035, jeden Montag von 20-22 Uhr.  
Postkassenkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin Nr. 338 34.  
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter H. B. Boetich, Roonstr. 11.

Nr. 4

April 1936

16. Jahrgang

## Termine.

6. April: Sitzung der Tennisabteilung, 20.30 Uhr, im **Casta**.
10. April: (Karfreitag) Waldlauf der Leichtathleten (Frauen), 9 Uhr, Restaurant **Waldfrieden**.
10. April: Osterfahrt der 2. Frauenabteilung.
14. April: Leichtathleten (Männer), 18 Uhr, **Adolf-Hitler-Sportplatz**.
17. April: Leichtathleten (Frauen), 18 Uhr, **Adolf-Hitler-Sportplatz**.
18. April: Kameradschaftsabend der 3. Frauenabteilung, 20 Uhr, im Restaurant „Zur Schleuse“, **Kl. Machnow**.
19. April: „Melahnwanderung“ der Männerabteilung mit den Älteren mit den Jähnlern.
30. April: Zusammenkunft der Männerabtlg., nach dem Turnen im Restaurant **Besefer**.
3. Mai: Antärnen, 15 Uhr, auf dem **Adolf-Hitler-Sportplatz**.

## Anturnen am Sonntag, dem 3. Mai 1936, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

Beginn um 15 Uhr. An Wettkämpfen finden statt für:

- Männer, 17-04, Sechstampf: 100 m, 800 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Handballweitwurf, Wertung in 3 Gruppen.
- Männl. Jugend, 18/19, Sechstampf: 100 m, 400 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.
- Männl. Jugend, 20/21, Viertampf: 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen.
- Knaben 22/23, 24/25, 26 und jünger, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Ältere 03/97, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen (7 $\frac{1}{4}$  kg).

Ältere, 96 und älter, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen (10 kg).

Frauen, 18 und ältere, Sechstampf, Ober-, Mittel- und Unterstufe: 50 m, 100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.

Frauen - Dreikampf, Unterstufe: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen.

Weibl. Jugend, 19/20: Sechstampf wie Frauen, Oberstufe.

Mädchen, 21/22, 23/24, 25/26, 27 und jünger: 75 m, Schlagballweitwurf, Weitsprung.

Während der Kämpfe und später finden Vorführungen und Spiele statt. Das Amt der Kampfrichter und Berechner bitte ich wieder unsere älteren Lbr. und Lschw. zu übernehmen; vor allem bitte ich, vollzählig zu erscheinen und recht pünktlich zu sein, denn die Befehung aller Geräte mit Kampfrichtern ist eine wesentliche Voraussetzung für die schnelle und ungehinderte Durchführung der Wettkämpfe.

Die Siegerverkündigung findet abends im **Casta** statt. Grigoletti.

## Mitteilungen des Oberturmwarts.

Das 20. Stiftungsfest der 2. Frauenabteilung am 14. März vereinigte in den Bismarcksälen etwa 250 Mitglieder und Gäste. Eine Fülle von Darbietungen nahm einen großen Teil des Abends in Anspruch. Es wäre besser gewesen, den Tanz mehr zu seinem Recht kommen zu lassen. Die Mädchen zeigten einen sehr hübschen Tanz „Frühlings Erwachen“, die Jungmädchen einen Reigen, die 1. Frauenabteilung Sprünge am Pferd, die 2. Frauenabteilung Kürturnen am Barren, die 3. Frauenabteilung gymnastisch-tänzerische Übungen, die 4. Frauenabteilung (Hausfrauen) Keulenübungen, die Sportlerinnen Bodenübungen und lustiges Allerlei; ein kleines, besonders verfaßtes Spiel „Einst und Jetzt“.

## Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfremden unnötige Arbeit

Ball- und Reulengymnastik (man möchte besser sagen: Akrobatik) von Frau Feger, einige von Frd. Bischoff gesungene Lieder und eine Tischtennisvorführung von Frauen der Tennisabteilung vervollständigten das Programm. Allen am Gelingen des Festes Beteiligten sei herzlichst gedankt, vor allem auch den beiden Schw. Luft, den Schw. Gehlhaar und Fr. Lennigk. Eine große Enttäuschung hat mir bereitet, daß viele frühere Mitglieder auf die Einladung nicht reagiert haben und manche Abteilung, die der 2. Frauenabteilung viel zu verdanken hat, recht schwach vertreten war.

Die Vorturnerstunden werden während des Sommerhalbjahres nicht weitergeführt. Sie beginnen erst wieder im Oktober d. J.

Für den Besuch der Olympiade sind zahlreiche Bestellungen auf Einzelkarten bei mir eingegangen. Ich habe sie rechtzeitig weitergeleitet. Hoffentlich sind soviel Karten vorhanden, daß alle berücksichtigt werden können. Sobald ich im Besitz der Karten bin, werde ich die Besteller benachrichtigen. Ich bitte aber, Geduld zu haben.

Die turnerischen Kämpfe und Veranstaltungen sind vorüber. Wir müssen uns wieder mit aller Kraft dem geregelten Übungsbetriebe zuwenden, der die feste Grundlage unserer Arbeit bildet. Ich bitte Abteilungsleiter, Turnwarte und Vorturner ihr Hauptaugenmerk auf die systematische und den Kräften angemessene Entwicklung und Förderung der ihrer Führung anvertrauten Ti. und Tu. zu richten. Nur aus der Breitenarbeit wachsen die wirklichen Köpfer.

### Turnen.

Der letzte Kundewettkampf unserer Geräteturner fand am 15. März in der Prinzenstraße statt. Es galt, den Platz in der Kreisklasse I zu verteidigen. Leider ohne Erfolg. Nachdem unsere Mannschaft während der ersten Übungen in ihrer Gruppe geführt hatte, gab es bei den Freiübungen (unverständlich!) und am Reck einige Versager. Unsere Mannschaft kam auf den 3. Platz und muß im nächsten Jahre in der Klasse II kämpfen. Der Wettkampf zog sich bis zur Mittagsstunde hin, sodaß es unserer Riege nicht mehr möglich war, zum Musterriegenturnen des Abschnitts in Schöneberg anzutreten.

Beim Musterriegenturnen der Älteren in Steglitz hat die Riege Geyer mit 25 Punkten den 5. Platz erkämpft. Das Durchschnittsalter der Riegenmitglieder betrug 61 1/2 Jahre. Ältester war Vorturner Fr. Geyer selbst mit fast 78 Jahren. Bester Einzeltturner war Fr.-W. Poetsch mit 83 Punkten. — Die Riege Grigoleit war leider von zwei Turnern im Stich gelassen worden. Trotzdem trat sie mit Fr. Poetsch als Ersatzmann an und kam mit 24,6 Punkten auf den 6. Platz. Leider konnte sie keine Auszeichnung erhalten. Beste Einzeltturner waren die Fr. Heisen und Grigoleit mit je 81 Punkten. Die Riegenmitglieder

hatten ein Durchschnittsalter von 47 Jahren. Außerordentlich anzuerkennen ist die Leistung unseres über 60-jährigen Fr. Poetsch, der ohne jede Vorbereitung die Übungen der „jüngeren“ Älterenriege mit 70 Punkten (alle Achtung!) turnte und unmittelbar danach der Riege Geyer zum Siege verhalf.

Beim Musterriegenturnen der Frauen des Abschnitts in Schöneberg erreichte die in der Frauengruppe (Oberstufe) turnende Jungmädchenriege Jaroszewski am halbhohen Barren den 2. Rang. Beste Einzeltturnerin war Annemarie Hoffmann mit 95 Punkten. Die Riege turnte im Durchschnitt mit 16,5 Punkten (tüchtig!). Die in der gleichen Stufe turnende Riege Strauß belegte mit insgesamt 20,03 Punkten den 5. Platz, wurde aber nicht mehr ausgezeichnet. Schade, die 6 Turnerinnen haben sehr achtbar geturnt und bestimmt eine bessere Beurteilung verdient. Die Riege Kurt am Pferd und die Hausfrauenriege Luft, die zum ersten Male an einem solchen Wettkampfe teilnahm und Reulenübungen zeigte, belegten weitere gute Plätze.

Zusammenkunft der Männerabteilung am Donnerstag, dem 30. April, nach dem Turnen im Restaurant Besefer, Hindenburgdamm 27. Aufnahme neuer Mitglieder, Aussprache über die Olympiade, Vorarbeiten für das Anturnen, Gestaltung des Turnbetriebes im Sommer.

### Leichtathletik.

Der Übungsbetrieb beginnt unter Leitung des Turn- und Sportlehrers Bischoff am 1. April. Sportwart der Männer und Jugend ist Fr. Dümichen, der Frauen Geschwister Gehlhaar und der Jungmädchen Schw. Mattheus. Männer und Jugendliche üben am Dienstag, Frauen und Jungmädchen am Freitag, ab 18 Uhr. Zu einem systematischen Training gehören Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit und Eifer. Beherzigt das!

Die Trainingsgemeinschaften zum Erwerb des Reichssportabzeichens finden sich an jedem Dienstag (Männer) und Freitag (Frauen), pünktlich um 18.30 Uhr, auf dem Sportplatz ein. Wenn wir uns nun einmal ein Ziel gesetzt haben, wollen wir es auch mit Zähigkeit verfolgen. Wir beginnen am 7. April. Nach den bisher bei mir eingegangenen Meldungen ist mit einer guten Beteiligung der Mitglieder aller Altersklassen an dieser Vorbereitungsarbeit zu rechnen. G-t.

### Ein offenes Wort an alle Leichtathleten.

Zuerst zu Ihnen, meine Damen, die Sie als „schwaches Geschlecht“ sich wiederum einmal als stärker erwiesen haben als die „männliche Konkurrenz“. Wir haben das, was man schlichtweg als „Kameradschaft“ bezeichnet, oft in diesem Winter an uns selber erlebt (siehe gemeinsamer Einsatz beim Hallensportfest und Triumph über den so gefürchteten „Staffelstabskomplex“ und endlich die stolze Freude an der gemeinsam erarbeiteten Leistung u. a. m.).

Wir wissen aber alle, daß wir dieses feste Band gegenseitigen Vertrauens brauchen für die sportliche Arbeit und den Erfolg draußen.

Und wo gäbe es wohl ein schlagenderes Beispiel für die Größe einer aus dem Gefühl kameradschaftlicher Verschorenheit erwachsenen Leistung als im neuen Deutschland? — Nichts geht über den Schwung der Jugend, mit dem sie Probleme und Widerstände meistert, und um nichts in der Welt wollen wir uns diesen Schwung nehmen lassen. — Aber zu einer selbstbewußten Leistung kommen wir nur über den Mut zur Selbsterkenntnis und Unterordnung! Sie haben das Recht, Kritik zu verlangen, ich habe die Pflicht, sie zu üben — und wenn nötig, auch gegen die Ansicht der Mehrheit! — Im übrigen aber bin ich stolz auf das kameradschaftliche Verhältnis, wie es sich zwischen uns entwickelt und befestigt hat. Schließlich ziehen wir ja alle an einem Strang zu unserer Erhöhung und zum Besten unseres Volkes! — Einer für alle, alle für einen! Aus diesem Geist nur sei unser Handeln diktiert!

Meine Herren Leichtathleten, der Winterschlaf ist zu Ende. Geht es aber jetzt wieder auf den Sportplatz, dann erwarte ich besonders von den Wettkämpfern, daß sie nicht erst 8 Tage vor den Wettkämpfen zum Training erscheinen, sondern von Anfang an und bei jeder Witterung dabei sind. Lassen Sie bitte diesen Mahnruf nicht nutzlos verklingen! Denken Sie stets, daß wir füreinander da sind, und daß ich nicht den Polizisten spielen, sondern Sie — nicht zuletzt in Ihrem eigenen Interesse — so weit fördern will, bis Sie über alle Technik hinaus zum Erlebnis der eigenen Höchstleistung gelangen und so die Freude am sportlichen Kampf und an echter Kameradschaft wiederfinden.

Hinein in den olympischen Sommer — jeder an seinen Platz, sei Kampfsruf aller!

Wolfgang Bischoff.

### Faustball.

Nachdem ein kleinerer Kreis von Unentwegten während der Herbst- und Wintermonate auf dem Feuerwehrhofe in herzlicher Kameradschaft mit sportfreudigen Feuerwehrmännern den Faustball nicht zur Ruhe kommen ließ, beginnt nunmehr mit dem 5. April 1936 für die „Faustballer“ die Sommerspielzeit im Adolf-Hitler-Stadion.

Die Spielleitung erwartet, daß alle Spieler mit diesem Tage das regelmäßige Training aufnehmen; denn für das Einspielen der Wettkampfmannschaften stehen uns nur die Monate April und Mai zur Verfügung, und so gilt es, jeden Übungstag — auch bei ungünstiger Witterung — auszunützen.

Als regelmäßige Übungstage sind angefahrt: Montag für männl. Jugend, Mittwoch für Frauen, Jungmädchen und Männer, Freitag für Männer (Haupttrainingstag). — Spielanfang jeweils ab 18 Uhr. Sonntags ist ab 9.30 Uhr allgemeiner Spielbetrieb für alle Gruppen.

Für die Kundewettkämpfe werden zunächst je 2 Männermannschaften, Alterskl. III und I, und je 1 Mannschaft der Frauen, Jungmädchen und männl. Jugend, gemeldet. —

Frühhauf zum fröhlichen Spiel! Gro.

### Aus den Abteilungen.

**Tennisabteilung.** Die letzten Kundenspiele im Tischtennis brachten neue Erfolge unserer Mannschaften. Besonders die Frauenmannschaft (Länger, Köhler I, Muchow, Köhler II, Mühlmann, Müller) spielte überraschend gut und blieb als einziger Verein in der 2. Serie ungeschlagen. Sie siegten gegen Stern Karlsruher 7:2 und trotz Ersatz gegen Hallensport Spandau 7:2. Das schwerste Spiel war der knappe 5:4 Sieg gegen den Tabellenersten Osram. Hier ist besonders das gute Spiel von Fr. Muchow zu erwähnen, die nach langem Fünfsatzkampf den siegbringenden Punkt für den „L“ holte. Nach diesen Siegen wird auch die Frauenmannschaft eine Klasse aufsteigen und es ist uns als einzigem Berliner Verein gelungen, mit drei gemeldeten Mannschaften auch drei Klassensieger zu stellen.

Bei den Männern gab es leichte Siege. Die 1. Mannschaft siegte gegen Bewag 9:0 und in einem Freundschaftsspiel gegen Hermsdorf-Hohenneuendorf 9:0. Die 2. Mannschaft gewann ihr letztes Spiel gegen den Sturmvogel überlegen 9:0.

In einem internen Abteilungsturnier siegten bei den Herren Nowka vor Morhard und Saebisch. Auf die nächsten Plätze kamen mit Punktgleichheit Haase, Trampe und Jahnke. Bei den Frauen stellte Fr. Länger den Sieger vor Fr. Muchow und Fr. Köhler I. Es folgten mit Punktgleichheit Fr. Mühlmann und Fr. Saebisch vor Fr. Köhler II. In allen Spielen wurde hart gekämpft und es gab gerade durch unseren Nachwuchs manche Überraschung.

Eine Mitteilung für die Vereinsmitglieder: Ab 1. April wird für die Aufnahme in die Tennisabteilung ein Eintrittsgeld von 5 RM. erhoben.

Eine Mitteilung für alle Abteilungsmitglieder (für alle!): Am Montag, dem 6. April, 20.30 Uhr, findet im Casta eine Abteilungsversammlung statt, in der wichtige Fragen des Tennis und Tischtennis besprochen werden.

Morhard.

**Fechten.** Die Stellvertretung in der Leitung der Fechtabteilung hat an Stelle von Hans Thiers, welcher überaus stark beschäftigt ist, Frd. Karl Reizig, Flotowstraße 16, übernommen. — Der Friesenkampf wird voraussichtlich am 14. Juni stattfinden. An Fechtveranstaltungen sind vorgesehen: Am 5. April Säbelfechten der Gaubesten und am 26. April Degenfechten der Gaubesten. G. Füllgraf.

### Fahrten und Wanderungen.

**Österrfahrt der 2. Frauenabteilung** am Karfreitag (10. April). Es geht mit dem Rade ins Blaue. Rad vorher gründlich instand-

setzen und frühlingsblau putzen; sonst gibt es keine Ostereier, die übrigens schon beim Osterhasen bestellt worden sind. Treffpunkt 9 Uhr am Bismarckplatz, G.-Ost. Mitglieder anderer Abteilungen sind herzlich willkommen.

**Wämerabtlg. und Ältere.** Am 19. April „Melahnwanderung“ mit den Jahnern. Treffpunkt: Bhf. Ost, 7.35 Uhr. 7.44 Uhr Abfahrt nach Erkner (ab Bhf. West auch 7.44 Uhr). Wanderweg: am Falkensee nach Woltersdorfer Schleuse — am Ralksee nach Ralkberge-Rüdersdorf — am Stienitzsee nach Petershagen oder Bhf. Strausberg (17 km).

Es wird um regste Beteiligung gebeten, da wir in diesem Jahre den Wanderpreis im Dreikampf zurückgewinnen wollen. Reuter.

### Jubiläen.

**Turnerische Treue** haben die Turnbrüder Eberhard Buske und Georg Schaar bewiesen. Tbr. Buske gehört dem „L“ am 1. April 15 Jahre an. Er ist allen Mitgliedern wohlbekannt und in vielerlei Ämtern tätig gewesen. Tbr. Schaar ist am 30. März 10 Jahre im „L“ und den Besuchern der Übungsabende am Donnerstag, wo er seinen Platz in der Altherrenriege Geyer ausfüllt, kein Fremder. Möge beiden Jubilaren noch eine lange Reihe von Jahren der Zugehörigkeit zum „L“ und segensreiche Tätigkeit für unser Turnen beschieden sein. Ihnen ein kräftiges „Gut Heil“.

### Aus dem Mitgliederkreise.

**Unsere Konfirmanden** sind in diesem Jahre: Eva Biegler, Inge Dolle, Eilo Hentel, Ursel Krohne, Inge Habrich, Margot Schamuth, Erich Braun, Fritz-Joachim Biegler, Paul Schaller, Heinz Wiffuffek, Karl-Heinz Wieß,

Baldemar Piesenberg, Berner Glienic, Manfred Nitzsche und Horst Fischer.

Wir sprechen Euch allen, Ihr lieben jungen Turnschwestern und Turnbrüder, sowie Euren Eltern und Angehörigen, unsere herzlichsten Glückwünsche zu diesem wichtigen und für manchen von Euch sicherlich auch entscheidenden Lebensabschnitt aus in der Hoffnung, daß Eure Treue zum „L“ in Zukunft noch mehr gefestigt wird. Im Laufe des Monats April werden wir für Euch eine besondere Feier veranstalten. Tag, Ort und Zeitpunkt werden Euch mitgeteilt werden. Eure Eltern sind dazu schon jetzt herzlich eingeladen. G-t.

**Werner Arndt** (Sport- und Spielabtlg.) schreibt: „... Gleichzeitig möchte ich dem Verein für die schönen Stunden danken, die ich als bleibendes Andenken mitnehme“.

### Neuaufnahmen im März 1936.

**Frauen:** Käthe Erdmann, Dora Jonas, Frau Dora Schulz, Frau Charlotte Schöneberg, Frau Irmgard Güte, Hildegard Bober, Ilse Schiller, Frau Marg. Schmidt, Gertrud Jentsch, Irmgard Witzdorff, Erita Wagner, Anneliese Baack.

**Weibl. Jugend:** Traud König.

**Mädchen:** Elfriede Blisse, Gertraud Schöneberg, Hildegard Wiehem, Marianne Plenz, Ursel Müller.

**Männer:** Dr. Willi Frank, Hans-Joachim Haberecht, Wilhelm Brockelmann, Herbert Ladewig.

**Männl. Jugend:** Bernhard Gütling, Horst Fischer.

**Knaben:** Harry Herbst, Bruno Herrmann.

**Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes** erscheint am 1. Mai. **Redaktions-schluss** am 20. April.

## Mitglieder! Kauft bei unseren Inserenten!

**Margarete Gehlhaar**, Buchbindermeister  
Berlin-Lichterfelde, Steinäckerstraße 10  
Telefon: G 3 4822  
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.

**Fachgeschäft für Damenmäntel und Kostüme**  
Inh.: **Erich Szypniewski**  
Friedenau, Rheinstraße 39a  
Ecke Kaiserallee — 1 Treppe

**Sporthaus Augustin** Berlin-Lichterfelde,  
Hindenburgdamm 54. — Telef.: G 3 1367  
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.

**Musikhaus Karstädt**  
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a  
Telefon: G 6 2174  
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon, Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

**Buchhandlung G. Thiele**  
Buchbinderei und Papierhandlung  
(Turnbruder H. Lamey)  
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25  
(Ost-Bazar)

**Buchdruckerei Fritz Herrmann**  
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31  
Telefon: G 3 0850  
Familienanzeigen, Drucksachen aller Art